

Städtepartnerschaft Triebes – Sainte-Florine (Frankreich)

Triebes wollte gern einen aktiven Beitrag zum gemeinsamen Europa leisten, deshalb wandte man sich an den Rat der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion –. Über diese Institution wurde die Gemeinde Sainte-Florine vermittelt. Diese Kleinstadt mit ca. 3 200 Einwohnern und einer Fläche von 766 ha liegt im Departement Haute-Loire ca. 60 km südlich der Stadt Clermont-Ferrand im Herzen der Auvergne. Nach brieflicher Kontaktaufnahme mit Vorstellung beider Städte kam es 1995 zu den ersten Gegenbesuchen. 1996 erfolgte in beiden Städten die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden. Somit ist die Stadt Triebes ihre 3. Städtepartnerschaft eingegangen. Diese Partnerschaft soll dazu dienen, einen Austausch auf schulischem, sportlichem und industriellem Gebiet zu entwickeln und die Freundschaft zwischen den Völkern zu festigen. Jährlich finden Treffen statt, um die Lebensgewohnheiten, die Kultur und Kunst, die Geschichte und – nicht zu vergessen – die vorzügliche Küche des anderen Landes kennen zu lernen.

Sainte Florine bedeutet kleine Blume und ist der Name eines jungen tugendhaften Mädchens.

Die Entfernung zwischen Triebes und Sainte-Florine beträgt ca. 1 200 km, bis zum Mittelmeer sind es 150 bis 200 km.

Sainte-Florine ist eine Stadt, die über Jahrhunderte gekennzeichnet war durch den Abbau von Kohle. Das Ende des Kohlebergbaues kam 1970.

In dem kleinen Industriestädtchen sind heute die Herstellung elektronischer Autoausrüstungen und der Maschinenbau vorherrschend.

Das gesellschaftliche Leben ist sehr vielseitig und wird durch 43 Vereine getragen (Rugby, Fuß-

ball, Bergsteigen etc.).

Es gibt 3 Kindergärten (110 Kinder), 2 Grundschulen (für Kinder von 6 bis 11 Jahren = 230 Schüler), 2 Collèges (6.–9. Klasse = 400 Schüler), eine Berufsschule mit Abitur (200 Schüler) und eine Sonderschule.

Sainte-Florine profitiert aber auch von seiner einmaligen Landschaft. Die Auvergne ist eine Region mit erstaunlicher Vielfalt. Es ist die größte Vulkanlandschaft Europas, sie zeigt beeindruckend kontrastreiche Landschaftsbilder, Seen, hundertjährige Wälder und unendliche Weiten in einer unversehrten Landschaft, einer der letzten natürlichen Zufluchtsorte für Flora und Fauna. Die Flüsse Loire, Dore, Allier, Sioule, Truyère und Alagnon werden von tausend Quellen und Bächen gespeist, die wiederum Hunderte liebliche Täler graben.

Die Auvergne besitzt zwei riesige regionale Naturparks:

Der „**Park der Vulkane**“, der sich auf die Departements Puy-de-Dôme und Cantal erstreckt, ist mit 400 000 ha Fläche und 120 km Länge in nord-südlicher Richtung der größte seiner Art in ganz Frankreich.

Der Naturpark des **Livradois-Forez**, der die bewaldeten Berge im Osten des Puy-de-Dôme und im Norden der Haute-Loire umfasst, erstreckt sich über 300 000 ha.

Die Auvergne ist ein richtiges Wanderparadies. Es gibt unzählige gut instand gehaltene Wege und Pfade.

Die Straße der Burgen und Schlösser der Auvergne ist die bedeutendste „Straße der Geschichte“ in Frankreich. Die Burgen und Schlösser, die oft noch bewohnt sind, sind lebendige Zeugen ihres geschichtlichen, künstlerischen und architektonischen Erbes.

Messerschmiede-, Papierindustrie und Spitzenklöppelkunst illustrieren die mehrere Jahrhunderte alten Kunstfertigkeiten, die entlang der

„Straße des Handwerks“ entdeckt werden können.

Die Tradition bleibt ebenfalls in den regionalen Produkten erhalten, wie z. B. in der Herstellung von Käse mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung. Hierzu gehören der liebeliche Saint-Nectaire mit seinem Haselnussaroma, der genussvolle Cantal, der feine und sahnige Fourme d'Ambert sowie der charakterstarke Bleu d'Auvergne. Zu den regionalen Produkten gehören aber auch die Herstellung von Wein der Auvergne, von Fleisch mit Gütezeichen sowie von Fruchtgeleebonbons usw.